



Schmerz 2008- 22:XXX-XXX
DOI 10.1007/s00482-008-0684-2
© Springer Medizin Verlag 2008

Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Zentralsekretariat

Beatrice Schwegler

Reppischtalstrasse 25

8914 Aeugstertal

E-Mail: bschwegler@gmx.ch

President's Corner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Abb. 1 ▲ Die Teilnehmer feierten den erfolgreich abgeschlossenen Kurs im Rahmen eines kleinen Umtrunkes

Medizinische Fachgesellschaften haben verschiedenste Aufgaben zu erfüllen, einen ganz wichtigen Platz nimmt die Ausbildung der Studenten ein, aber auch die Weiter- und Fortbildungen der Fachärzte ist ein zentrales Anliegen. Die Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes SGSS/SSSED ist keine Fachgesellschaft, es vereinen sich hier vielmehr Fachärzte aus über einem Dutzend Fachrichtungen, von Anästhesiologie bis Zahnheilkunde, die sich mit dem Problem Schmerz auseinandersetzen.

Multidisziplinärer Zertifikat-Kurs „Schmerztherapie nach Schmerzmechanismus“

Mit dem multidisziplinären Zertifikat-Kurs „Schmerztherapie nach Schmerzmechanismus“ trägt die Gesellschaft einem nachhaltigen Bedürfnis Rechnung, eine interdisziplinäre Weiterbildung im größeren Rahmen zum Thema Schmerz in der Schweiz anzubieten.

Das Verständnis der Mechanismen der Schmerzentstehung

und ihre Behandlung haben in den letzten zwei Jahrzehnten stark zugenommen. Die Einbeziehung des Phänomens Schmerz in seiner vollen Komplexität gehört zur Kerntätigkeit eines jeden Therapeuten, speziell des Arztes.

Während der akute Schmerz mehr und mehr beherrschbar erscheint, ist das Phänomen des chronischen Schmerzes weiterhin äußerst komplex. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Ansätze erarbeitet, um den chronischen Schmerz zu verstehen, gleichzeitig Strategien, auch invasive Techniken entwickelt, die es erlauben, den chronischen Schmerz zu lindern.

Die Einbeziehung und das Nachdenken auf der Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells haben es erlaubt, den chronischen Schmerz besser zu verstehen und zu behandeln.

Dieser Kurs hat das Ziel, den Teilnehmern eine breite Sichtweise des Phänomens Schmerz zu vermitteln. Er erlaubt nicht nur die komplexen Mechanismen der Entstehung von Schmerz zu verstehen, sondern gleichermaßen das Phänomen Schmerz unter seinen zahlreichen Facetten zu sehen. Zu diesem Zweck hat sich eine multidisziplinäre Gruppe (Rheumatologen, Neurologen, Anästhesiologen, Psychiater, Psychologen, Pharmakologen, klinische Pharmakologen, Onkologen, Geriater, Gynäkologen, Zahnärzte) gebildet. Diese haben ein Ausbildungskonzept erarbeitet, welches die verschiedenen Aspekte des chronischen Schmerzes berücksichtigt. Es ermöglicht den chronischen Schmerz verstehen zu lernen, daraus angepasste Strategien zu entwickeln und somit die Therapie der Patienten mit chronischen Schmerzen zu verbessern.

Das Angebot ist für Therapeuten bestimmt, die sich für das Phänomen Schmerz interessieren (Ärzte, Zahnärzte, Psychologen, Physiotherapeuten, Chiropraktoren, Pflegefachpersonen) und jene die klinisch tätig sind bzw.

sein werden. Er gliedert sich in fünf Abschnitte, 4 x 2 Tage und 1 x 2 ½ Tage. Absolventen, die der gesamten 80 Stunden umfassenden Fortbildung beiwohnen und die anschließende Prüfung ablegen, erhalten ein Zertifikat der Gesellschaft. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Der Unterricht besteht aus traditionellen Ex cathedra-Vorträgen und Seminaren mit Falldiskussionen.

Ziel des Programms:

1. Verstehen des Phänomens Schmerz und seine Analyse in Bezug auf das bio-psycho-soziale Modell.
2. Verständnis des multidisziplinären Ansatzes in der Behandlung des Schmerzes, speziell des chronischen Schmerzes.
3. Kenntnis und Beurteilung der zahlreichen Aspekte des Phänomens Schmerz.
4. Kenntnis der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Schmerz.
5. Erkennen der eigenen Grenzen, Delegation und Weiterleitung bzw. Koordination mit weiteren Spezialisten oder interdisziplinär arbeitenden Gruppen.
6. Verständnis des chronischen Schmerzes als eigenständige Krankheit.
7. Erarbeiten einer therapeutischen Beziehung zum Schmerzpatienten und einer adäquaten Aufklärung über den chronischen Schmerz.

Nachdem der Kurs 2003/2004 ein erstes Mal unter der Leitung von Dr. med. Etienne Roux in

Kursdaten 2008

- Freitag und Samstag, 9./10. Mai 2008
- Freitag und Samstag, 6./7. Juni 2008
- Freitag und Samstag, 4./5. Juli 2008
- Freitag und Samstag, 22./23. August 2008
- Freitag bis Sonntagvormittag 12.-14. September 2008

Ort: Zürich, Hotel Zürichberg.

Gerzensee durchgeführt wurde, entschloss sich der SGSS-Vorstand, die Fortbildung 2007 nochmals in modifizierter Form anzubieten, diesmal unter der Führung von Prof. Dr. med. Eli Alon.

Für Teilnehmer, Referenten und Organisatoren bot sich Zürich als idealen Durchführungs-ort an und im Hotel Zürichberg in der ruhigen Umgebung des Zürichbergs mit wunderschönem Seeblick fand man nicht nur geeignete Schulungsräume und Übernachtungsmöglichkeiten für externe Teilnehmer, sondern auch ansprechende kulinarische Verwöhmomente.

Inhaltlich wurde der ganze Themenkreis aus dem Fachgebiet Schmerz behandelt:

Schmerzphysiologie, Anatomie, Anatomische Grundlagen, forensische Aspekte, Neuropsychologische Grundlagen, Somatoforme Schmerzstörung, transkulturelle Aspekte, Schlafstörungen, Psychotherapie, Neuropathische Schmerzen, Onkologie und Palliativmedizin, Interventionelle Schmerztherapie, Physiotherapie, Chiropraktik, Entzündlich-Rheumatische Erkrankungen, Weichteilrheuma, Osteoporose, CRPS, Rückenschmerzen, primäre und gefährliche Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen, Bauch- und Unterleibsschmerzen, Postoperative Schmerzen, Schmerztherapie bei Kinder, Pharmakologie und klinische Pharmakologie, ethische Aspekte, Richtlinien.

Insgesamt referierten 35 Dozenten aus 13 Disziplinen, alles einschlägige Experten in ihrem Gebiet, vielfach mit universitärem Background, womit der Unterricht ein hohes Niveau erreichte und sich abwechslungsreich und lebendig gestaltete.

Der Unterricht verteilte sich auf insgesamt 10 Tage, d.h. auf fünf zweitägige Module, jeweils freitags/samstags zwischen Mai und Oktober 2007. Dies gewährleistete den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genügend Raum, den behandelten Lernstoff zu vertiefen. Hierzu wurden CDs

mit den Referaten und Dias abgegeben. Innerhalb der engagierten und interessierten Gruppe bildeten sich rasch mehrere kleine Teams, die sich jeweils zwischen den Unterrichtsmodulen zum Lernen verabredeten.

Am 6. Oktober 2007, dem letzten Unterrichtstag, erfolgte die Prüfung. 52 MC-Fragen, von den einzelnen Referenten vorgelegt, galt es zu lösen. Folgende Teilnehmer erhielten in der Folge wohlverdient das SGSS-Zertifikat (Abb. 1):

SGSS-Zertifikat

Herr Prof. Dr. med. Eli Alon, Zürich
Herr Dr. med. Herbert Assaloni, Winterthur
Herr Dr. med. Michel Billig, Lenzburg
Frau Dr. med. Francine Blum, Luzern
Herr Dr. med. Laurent Bollag, Zürich
Frau Bettina Bonnet, Zürich
Frau Dr. Sonja Brägger, Spiez
Herr Dr. med. Jürg Bühler, Chur
Herr Dr. med. Terence Cackett, Zürich
Herr Dr. med. Daniel Friedli, Ebertswil
Frau Dr. med. Antje Heck, Windisch
Herr Dr. med. Christof Heim, Münsterlingen
Frau Dr. med. Ursula Heim, Lupsingen
Herr Dr. med. Armin Kamm, Luzern
Herr Dr. med. Joachim Koppenberg, Scuol
Herr Dr. med. Domagoj Kujundzic, Zürich
Frau Dr. med. Franziska Leuzinger, Diemerswil
Frau Dr. med. Andrea Macak, Zug
Frau Dr. Inga Paravicini, Affoltern am Albis
Frau Dr. med. Renata Raaflaub, Saanen
Herr Dr. med. Carlos Sansano, Bever
Frau Dr. med. Beatrice Schaeppi, Zürich
Herr Dr. med. Felix Soland, Grenchen

Herr PD Dr. med. Haiko Sprott, Zürich
Frau lic. phil. Regula Wahl, Horgen
Frau Dr. med. Corinne Wanner, Zürich
Frau Dr. med. Susanne Widmann, Grabs
Frau Dr. med. Sabine Wittum, Rotkreuz.

Aufgrund dieser guten Erfahrungen und großer Nachfrage wird nun der Kurs im 2008 im ähnlichen Rahmen wieder angeboten. Zu den Inhalten von 2007 werden zusätzlich komplementärmedizinische Aspekte, die postoperative und Schmerztherapie bei Kindern durchleucht-

et. Insgesamt referieren diesmal 45 Dozenten aus 16 Disziplinen. Dieses Jahr wird der Kurs neu auch von der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes DGSS mit 80 Fortbildungspunkten honoriert.

Es bleibt zu hoffen, dank mehr und mehr gut ausgebildeter Therapeuten dem chronischen Schmerz zunehmend wirksam begegnen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Eli Alon
Präsident SGSS/SSED

Antrag auf Mitgliedschaft unter:

www.pain.ch/wir-über-uns/antrag_dt.pdf/view

oder schriftlich an:

Sekretariat SGSS, Frau Beatrice Schwegler, Reppischtalstr. 25,
8914 Aeugstertal
bschwegler@gmx.ch